



Die Berit Klinik

auf dem Weg in die Zukunft

Generalplaner mit Leidenschaft

BERIT KLINIK | SPEICHER AR



Rorschach | Schönbrunn



St.Gallen | Neuapostolische Kirche



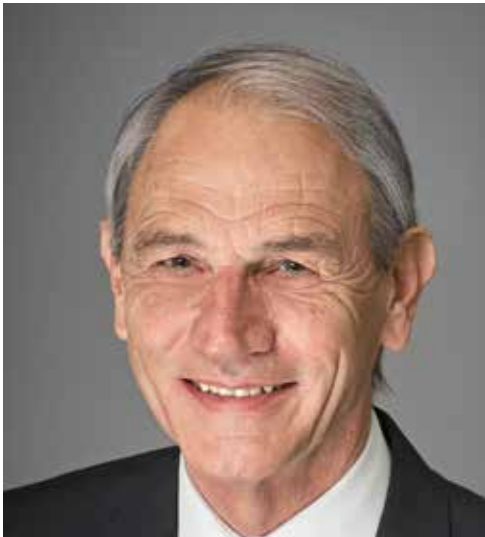
Pfäffikon | Polygena

Aktuelles unter www.direco.ch

direco ag
architekten.realisierer

direco ag
architekten.realisierer
Wilenstrasse 23
9532 Rickenbach b. Wil

T +41 71 929 56 66
F +41 71 929 56 65
info@direco.ch
www.direco.ch



Peter Langenauer, Gemeindepäsident Speicher

Mit dem Bau der Berit Klinik auf Vögelinsegg erfährt die Gemeinde Speicher eine eigentliche Wiedergeburt im Gesundheitswesen. Bereits im letzten Jahrhundert wurde auf der geschichtsträchtigen Vögelinsegg ein weitbekannter Kurbetrieb geführt. Nach langem Dornröschenschlaf kehrt nun wieder Leben zurück. Die Gemeinde freut sich, dass die Berit entschieden hat, an dieser exponierten Stelle eine moderne Klinik zu erstellen. Sie wird an einem Ort mit herrlicher Weitsicht zu stehen kommen, gut erreichbar mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und unweit der wichtigsten Verkehrsachsen der Ostschweiz.

Speicher hat in den letzten Jahren viele Arbeitsplätze verloren, da einige Produktionsfirmen abgewandert sind. Umso mehr ist es für die Gemeinde erfreulich, dass mit dem Bau der Klinik wieder gegen 200 attraktive Arbeitsplätze im Dorf geschaffen werden. Die Berit Klinik wird dem Dorf und der Region einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls geben, die diversesten Zulieferer aus der Region werden profitieren.

Auch für die Gemeinde bedeutet dieses Bauvorhaben eine grosse Herausforderung. Die Vögelinsegg ist landschaftlich ein sensibler Ort. Das Projekt wurde von Anfang an mit verschiedensten Facharchitekten, Vertretern des Natur- und Heimatschutzes, Fachstellen des Kantons, kommunalen Behördemitgliedern und der Bauherrschaft erarbeitet. Die sorgfältige und umsichtige Projektarbeit hat sich gelohnt. Nachdem der Quartierplan Ende 2013 vom Kanton genehmigt wurde, lag die Baubewilligung für den Neubau bereits anfangs März 2014 vor. Dies war nur möglich, weil alle Beteiligten konstruktiv, zielgerichtet und mit viel Effort zusammengearbeitet haben.

Unterdessen haben die anspruchsvollen Bauarbeiten begonnen. Eine imposante Baugrube weist auf das ehrgeizige Bauprojekt hin. Ich wünsche der Bauherrschaft, den Baufachleuten und Handwerkern einen möglichst reibungslosen und unfallfreien Bauverlauf und nach der Fertigstellung einen prosperierenden Betrieb.

Peter Langenauer, Gemeindepäsident Speicher

AMIS

Anterior Minimally Invasive Surgery
Vorderer minimal invasiver Zugang

Medacta
International 

Erhöhen Sie Ihre Lebensqualität mit **AMIS**

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.medacta.com



6

«Wir sind auf dem besten Weg, unsere Ziele zu erreichen»:

Interview mit Berit-Direktor Peder Koch

19

Pionier in der Augenheilkunde:

Die Klinik
Bellavista als direkter Nachbar der Berit Klinik

28

Integrierte Versorgung auf höchstem Niveau:

Das Angebot der Berit Klinik in der Übersicht

10

Die Bauarbeiten auf Herz und Nieren prüfen:

Bauherrenvertreter
Markus Hanselmann

20

Die Qualität steht im Zentrum:

Qualitätsmanagement und Patientenbefragung als Grundlage für Topplatzierungen

31

Das zentrale Gut unserer Klinik:

Unsere Mitarbeitenden

12

Harmonisch in die Idylle eingefügt:

Juerg Keel, direco AG, über die Architektur

22

Unsere wichtigsten Partner:

Die Belegärzte

34

Machen Sie den ersten Schritt:

Informationen über uns auf einen Blick

17

«Jedes Projekt ist einzigartig»:

Martin Kull, HRS, aus der Sicht des Generalunternehmers



12



22



28



Die Berit Klinik

Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Telefon 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderonline.ch | **Verleger:** Natal Schnetzer | **Redaktion:** Stephan Ziegler (Leitung), sziegler@metrocomm.ch | **Autoren in dieser Ausgabe:** Stefan Milliuss, Marcel Baumgartner | **Fotografie:** Tiziana Secchi, zVg | **Geschäftsleitung:** Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | **Anzeigenleitung:** Martin Schwizer, mschwizer@metrocomm.ch | **Marketingservice/Aboverwaltung:** info@metrocomm.ch | **Abopreis:** Fr. 60.- für 18 Ausgaben | **Erscheinung:** Der LEADER erscheint 9x jährlich mit Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November/Dezember, zusätzlich 9 Special-Ausgaben | **Gestaltung/Satz:** Fabio Staudacher, fstaudacher@metrocomm.ch | **Produktion:** Ostschweiz Druck AG, CH-9300 Wittenbach | LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. ISSN 1660-2757

Presented by
LEADER metrocomm

«Wir sind auf dem besten Weg, unsere Ziele zu erreichen»

Der Neubau der Berit Klinik in Speicher ist ein weiterer Meilenstein in einer anhaltenden Erfolgsgeschichte. Diese wurde unter neuer Führung und erneuerter Strategie vor sechs Jahren eingeleitet. Die Entwicklung, die seither anhält, überrascht viele Beobachter. Im Gespräch mit Peder Koch, Direktor der Berit Klinik.

Interview: Stefan Millius Bilder: Tiziana Secchi

Peder Koch, Sie haben vor sechs Jahren bei Ihrem Amtsantritt sehr ehrgeizige Ziele genannt. Erinnern Sie sich an die Reaktionen, die Sie damit auslösten?

Allerdings. Ich habe damals offen und ehrlich erklärt, was ich mit der Berit Klinik erreichen möchte: Eine Spitzenposition in unserem Fachgebiet erringen. Diese Aussage wurde damals von vielen belächelt. Heute dürfen wir feststellen, dass wir uns dem formulierten Ziel bereits sehr stark angenähert haben.

Worauf begründen Sie diese Feststellung?

Auf klaren Zahlen und Fakten. In einer Zeitspanne von nur sechs Jahren haben wir die Anzahl Operationen bei uns im Haus vervierfacht. Das aber nicht etwa auf Kosten der Qualität. Im gleichen Zeitraum haben wir im Rahmen von Patientenrückmeldungen kontinuierlich eine Spitzenposition mit unseren Ergebnissen erreicht. Über 80 % aller Schweizer Spitäler und Kliniken nehmen an den Umfragen teil. Wir sind also auf sehr gutem Weg, das angestrebte Ziel zu erreichen. Unser Neubau ist dabei ein Schlüsselprojekt.

«Wir werden dank dem Neubau die modernste orthopädische Klinik in der Ostschweiz sein.»

Inwiefern? Was trägt der Bau zur anvisierten Position bei?

Wir werden dank dem Neubau die modernste orthopädische Klinik in der Ostschweiz sein, was unseren Anspruch auf eine Spitzenposition in unserem Fachgebiet unterstreicht. Übrigens wurden auch unsere Neubaupläne von vielen Seiten zu Beginn nicht ernst genommen – und nun haben wir mit dem Bau begonnen.

Die Rechnung ist bislang also aufgegangen. Da stellt sich die Frage: Was ist das Erfolgsrezept?

Es ist zunächst einmal das Verdienst eines gesamten Teams. Von der Reinigungsequipe über den Belegarzt, von der Pflegefachfrau über die Operationsfachfrau bis hin zum Verwaltungsratspräsidenten. Auf jeder Stufe müssen alle ihre Aufgabe mustergültig erfüllen, damit das Gesamtbild stimmt. Die eigentliche Grundlage des Erfolgs ist aber sicherlich die konsequente Umsetzung unserer Qualitätsstrategie. Dazu gehört, dass wir uns auf unsere Disziplinen konzentrieren und uns nicht verzetteln. Wir sind das Kompetenzzentrum für Eingriffe am Bewegungsapparat und nachgelagerte Rehabilitation in der Ostschweiz – und das wollen wir bleiben. Es wäre einfach, das Angebot auszuweiten, um den Umsatz zu vergrössern, aber wir machen ganz bewusst das, was uns seit Jahren auszeichnet, wo unsere klaren Kompetenzen liegen und wo wir unsere grössten Chancen sehen. Die Strategie basiert auf meiner damaligen Masterarbeit im Studium, und seit der Verwaltungsrat sie als offizielle Strategie beschlossen hat, halten wir ausnahmslos an ihr fest.

Wie passt der Neubau in diese Strategie, welche Funktion erfüllt der neue Standort mit Blick darauf?

Die Strategie wird keine Änderung erfahren, sie ist unser Herzstück. Aber zu tun gibt es dennoch einiges. Geplant ist, den Betrieb am neuen Standort Anfang 2016 aufzunehmen. Sehr viel Zeit bleibt uns also nicht mehr. Diese möchten wir nutzen, die bestehenden Strukturen und Prozesse den neuen Platzverhältnissen und Infrastruktur anzupassen. Dazu gehört auch die Rekrutierung von zusätzlichem Fachpersonal. Lassen Sie es mich so ausdrücken: Wir bleiben, was wir sind, aber wir werden in Speicher den Raum und



Peder Koch

«Ich bin schon heute stolz auf das, was wir gemeinsam erbracht und geschafft haben.»



Die Gemeinde bedankt sich bei der Berit Klinik
für das klare Standortbekenntnis und wünscht ihr
weiterhin auch an neuer Stelle viel Erfolg!

SpeedBridge™

*Innovative Lösung zur zweireihigen knotenfreien
Footprint-Rekonstruktion der Rotatorenmanschette*

Reduziertes Fadenmanagement

- Lediglich zwei Fadenpassagen nötig
- Breitflächiger Anpressdruck dank 2 mm FiberTape®
- Großflächiger Sehnen-Knochenkontakt
- Kein Durchschneiden des Gewebes
- Hohe Stabilität durch Vollgewinde-Anker
- Transossär-äquivalente Verankerung



MultiFire FastPass Scorpion™
Suture Passer

4.75 mm BioComposite SwiveLock™ C
hier mit FiberTape für mediale Reihe geladen



DX Reinforcement
Matrix



SpeedBridge™



SpeedBridge™ mit
zusätzlich medial
Pulley und FiberLink®
Dog Ear Stitch Fixation

Referenzliteratur:

"Association Between Acromial Index and Outcomes Following Arthroscopic Repair of Full-Thickness Rotator Cuff Tears." James B. Ames, MD, MSc, Marilee P. Horan, MPH, Olivier A.J. Van der Meijden, MD, Melissa J. Leake, ATC, and Peter J. Millett, MD, MSc J Bone Joint Surg Am. 2012;94:1862-9



Weitere Informationen
finden Sie hier!



© 2014, Arthrex GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



die Möglichkeiten haben, die wir brauchen, um unsere erfolgreiche Strategie noch effizienter und qualitativ hochstehender umzusetzen.

Sie bleiben trotz Umzug im Appenzellerland, konkret im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Wie wichtig war Ihnen persönlich dieser Umstand?

Daran lag mir viel, weil wir im Appenzellerland mit Blick auf unser Einzugsgebiet gut gelegen sind und uns von den Behörden und den Menschen im Kanton getragen fühlen. Dies ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer Stra-

«Mit dem Neubau entsteht etwas Grosses, und das erfüllt mich mit Stolz und Freude.»

tegie. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden ist für uns ein unerlässlicher und wichtiger Partner. Dass uns der regionale Gedanke wichtig ist, sieht man anhand der bisherigen Vergaben der Arbeiten am Neubau. Wir haben darauf geachtet, wenn immer möglich Unternehmen aus der Region zu berücksichtigen und so das einheimische Gewerbe zu unterstützen. Wir haben uns aber auch darüber hinaus schon immer stark zur Region bekannt. Nehmen Sie als Beispiel unser Engagement als „Medical Partner“ für regionale Sportvereine wie den TSV St. Otmar St. Gallen, den Ostschweizer Skiverband oder unsere Investitionen in die Sportjugend. In der neuen Klinik werden wir den Bereich Sportmedizin sogar noch intensivieren.

Ebenfalls festhalten wollen Sie am Belegarztsystem. Weshalb ist dieses System das richtige für die Berit Klinik?

Das Belegarztsystem ist ein integrales Element unserer Strategie. Ich bin überzeugt, dass es in den Fachbereichen, die wir anbieten, die effizienteste und qualitativ beste Lösung ist. Der Belegarzt kann sich zu hundert Prozent um seine Patienten kümmern und wird von administrativen Abläufen entlastet. Umgekehrt sind wir als Klinik für alles hinter den Kulissen zuständig, und der Arzt kann sich darauf verlassen, dass alles einfach funktioniert – von der Administration über die Operation bis zur Pflege. Das Ergebnis: Der Patient wird als Gast behandelt, er hat kaum je das Gefühl, im Spital zu sein und geniesst dennoch die bestmögliche Behandlung.

Das wiederum ist alles nur der Fall, wenn Sie fachlich hervorragende Ärzte finden. Wie rekrutieren Sie diese?

Das ist eine meiner zentralen Aufgaben, und entsprechend ernsthaft gehe ich sie an. Ich sondiere den Markt und kontaktiere passende Persönlichkeiten direkt. Andere wiederum kommen auf mich zu. In jedem Fall ist für mich das erste Gespräch entscheidend. Da spüre ich sofort: Stimmt das Vertrauensverhältnis? Das muss gegeben sein, nur dann kann man darauf aufbauen. In der Zusammenarbeit lautet mein Credo: Wir müssen transparent und offen miteinander umgehen, dann stellt sich der Erfolg ein. Das werde ich auch in Zukunft so handhaben. Gegenseitiges Vertrauen ist weit wichtiger als Umsatz um jeden Preis.

Mit welchen Gefühlen blicken Sie der Vollen- dung des Neubaus entgegen?

Ich bin schon heute stolz auf das, was wir gemeinsam erbracht und geschafft haben, und dieses Gefühl wird mit dem Neubau noch stärker sein. Hier entsteht etwas Grosses. Möglich ist das aber nur dank vieler Beteiligten, denen ich an dieser Stelle danken möchte. Der Dank geht insbesondere an den Verkäufer der Landparzelle, Dr. Gerald Stiegler, ausserdem an die Gemeinde Speicher und alle Instanzen, die ins Baugenehmigungsverfahren involviert waren. Zum Dank verpflichtet sind wir auch gegenüber der kantonalen Gesundheitsdirektion unter Regierungsrat Dr. Matthias Weishaupt. Dessen Amtskollege, Regierungsrat Jakob Brunschweiler, war sehr engagiert rund um das Thema Quartierplan. Ein spezieller Dank geht an den Architekten Jürg Keel und sein gesamtes Planerteam. Und schliesslich sind es natürlich alle Mitarbeitenden unserer Klinik, die Belegärzte, der Verwaltungsrat und die Eigentümerschaft, denen wir zu danken haben für ihren Einsatz und ihr Vertrauen.

Die Bauarbeiten auf Herz und Nieren prüfen

Das Bindeglied zwischen Bauherrschaft und Generalunternehmer: Diese Funktion übernimmt beim Neubau der Berit Klinik Markus Hanselmann. Als Bauherrenvertreter stellt er sicher, dass die Arbeit auftragsgemäss ausgeführt, die Qualitätsanforderung erfüllt und der Kostenrahmen eingehalten wird. Grundlage für diese Aufgabe ist seine langjährige Erfahrung in verschiedenen Funktionen im Baubereich.



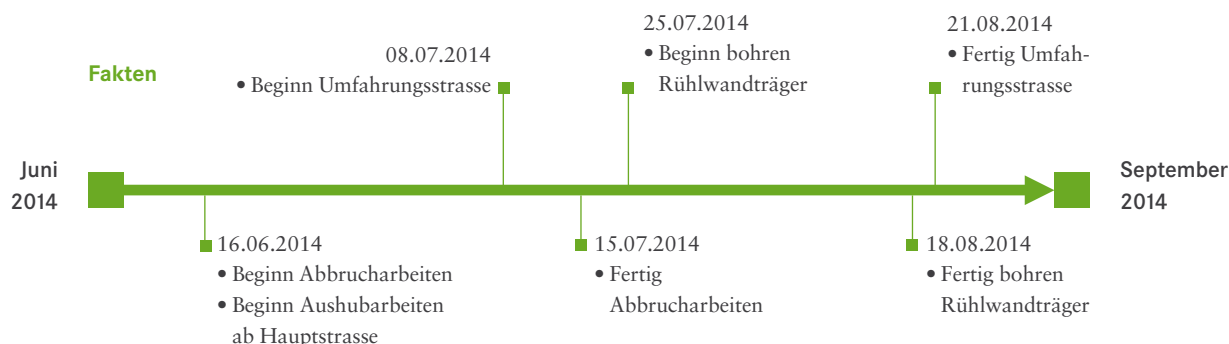
Markus
Hanselmann,
Bauherrenvertreter.

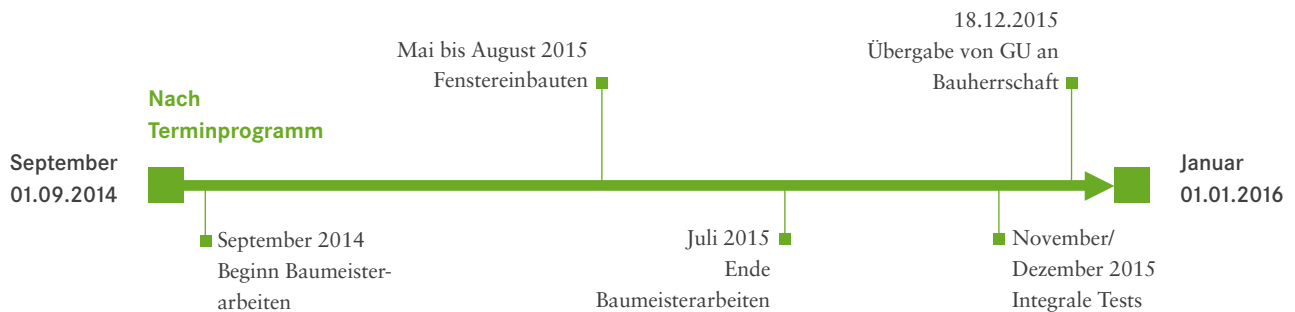
Überprüfen und überwachen

Heute ist Hanselmann Geschäftsleiter und Mitinhaber der Appert Hanselmann AG, einem Unternehmen für Baumanagement in St.Gallen und Zürich. Bei der Berit Klinik übernimmt er eine wichtige und spannende Scharnierfunktion, diejenige der Bauherrenvertretung. «Wir stellen sozusagen das Bindeglied zwischen der Bauherrschaft und dem Generalunternehmer dar», sagt Markus Hanselmann. Die Aufgabe bestehe darin, zu überprüfen und überwachen, dass der Werkvertrag durch den Generalunternehmer in Sachen Qualität und Leistung, Kosten und Termine umgesetzt wird. Hanselmann weiter: «Wir begleiten die Bauarbeiten und prüfen deren Ausführung auf die Qualität und auf die Einhaltung und Umsetzung der Normen.» Das Ziel ist klar. Das Werk soll so erstellt werden, «dass es dem Bauherrn als Nutzer möglichst mängelfrei übergeben werden kann.»

Diese Aufgabe bringt es mit sich, dass Hanselmann und sein Unternehmen auch für die Abnahmen, die Mängelerledigungen aus den Abnahmen sowie die integralen Tests zuständig ist. Die Termine werden jeweils an den Sitzungen mit dem Generalunternehmer verglichen,

20 Jahren war Markus Hanselmann im Bereich General- und Totalunternehmung tätig. Der gelernte Hochbauzeichner und Maurer begann als Bauleiter, bildete sich danach laufend weiter und war in der Folge als Projektleiter, Gesamtprojektleiter in Grossprojekten und schliesslich Geschäftsstellenleiter. Im Verlauf seiner Karriere leitete er Projekte, in die kumuliert hunderte von Millionen Franken flossen.





um sicherzustellen, dass Soll und Ist übereinstimmen. Mit Blick auf die Kosten sei es die Aufgabe, allfällige Nachträge oder Projektänderungen auf deren Richtigkeit zu überprüfen.

Viele Herausforderungen

Das Projekt kennt Markus Hanselmann durch den Architekten bereits aus der Vergangenheit. «Wir erhielten von der Klinik daraufhin die Chance, eine Offerte für die Bauherrenvertretung zu stellen», erinnert sich Hanselmann.

Die Zusammenarbeit hat begonnen, die Aufgabe ist vielfältig. Der Neubau der Berit Klinik in Speicher ist selbst für den erfahrenen Profi in vielerlei Hinsicht eine Besonderheit. Das wird im Gespräch mit Markus Hanselmann schnell deutlich. «Das Projekt steht in der Öffentlichkeit, das Terminprogramm des Generalunternehmers ist sportlich», erklärt er. Für ihn selbst seien vor allem die Gebäudetechnik und Infrastruktur der Klinik eine Herausforderung. Eine allerdings, der sich der Bauprofi gerne stellt.

Anzeige



Appert Hanselmann AG
Baumanagement

info@ahbm.ch
www.ahbm.ch

Fürstenlandstrasse 185
9014 St. Gallen

Andreasstrasse 11
8050 Zürich

T 071 274 91 91
F 071 274 91 92

T 044 396 25 25
F 044 396 25 26

Harmonisch in die Idylle eingefügt

Für die meisten Beteiligten stellt der Neubau der Berit Klinik in seiner Dimension eine Besonderheit dar. Die direco AG in Rickenbach, die für Entwurf und Projektentwicklung zuständig ist, hat schon viele grosse Bauten realisiert. Punkto Komplexität ist die Berit Klinik aber selbst für die erfahrenen Architekten eine Premiere – und eine willkommene Herausforderung.



Juerg Keel,
Geschäftsführer
der direco AG

Ein Ärztehaus in Wil und eines in Arlesheim, das Zentrum einer Krankenkasse, ein Golfhaus mit Restauration, ein Kirchengemeindezentrum und selbst eine Kirche: Die Referenzliste der direco AG im thurgauischen Rickenbach bei Wil umfasst neben Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Industrie- und Gewerbebauten auch diverse Spezialbauten, einige davon im Gesundheitsbereich. Und dennoch stellt das Berit-Projekt in Speicher auch für die direco einen Sonderfall dar, wie Geschäftsführer Juerg Keel erklärt. «Der Neubau enthält unterschiedlichste Nutzungen, von der eigentlichen Klinik mit vier Operationssälen, Sterilisation, den Patientenzimmer und der Tagesklinik über die Physiotherapie mit Therapiebad und die Verwaltung bis zum öffentli-

chen Restaurant», so Keel. Mit der Umsetzung jeder einzelnen Nutzung hat die direco bereits Erfahrung, doch hier fliessen die unterschiedlichen Nutzungen und Bedürfnisse in einem einzigen komplexen Projekt zusammen.

Rücksichtsvoll eingebettet

Der geschichtsträchtige Ort (Schlacht bei Vögelinsegg anno 1403) und die traumhafte und gleichzeitig sensible Lage am Standort in Speicher war und ist eine Herausforderung für die Projektentwickler. Von Anfang an war es das Bestreben der Architekten und der dazugehörigen Lenkungsgruppe, respektvoll auf den Ort, die Landschaft und die gebaute Umgebung zu reagieren und einen Bau zu realisieren, der sich

harmonisch und rücksichtsvoll in die idyllische Landschaft auf der Vögelinsegg einbettet.

«Das Wichtigste bei der Planung war es, den Bau in die Hangflanken einzufügen, so dass das Gebäude dem Hangverlauf möglichst harmonisch folgt», so Juerg Keel. Trotz seiner grossen Dimensionen wird der Neubau dereinst keineswegs klotzig oder vereinnahmend wirken, da je nach Perspektive jeweils nur ein kleiner Teil

«Hotel- statt Spitalcharakter: Natürliche Materialien werden dominieren.»

der Fassade direkt im Blickfeld ist. Und vom beliebten Höhenweg aus werden nur zwei bis drei Geschosse des eigentlich sechsgeschossigen Gebäudes zu sehen sein. Das gesamte Raumprogramm unterzubringen und gleichzeitig an dieser sensiblen Lage so zurückhaltend wie möglich zu sein: Das war die grosse Herausforderung an die Adresse der Fachleute bei direco. Und sie wurde mit Bravour bewältigt, denn die Visualisierungen zeigen deutlich, dass das Projekt sanft mit der Umgebung umgeht und die Landschaft so unberührt wie möglich lässt.

Viele Spezialanforderungen

Den Auftrag, den Berit-Neubau zu planen und umzusetzen, hat die direco AG aufgrund vom Empfehlungen dank ihrer grossen Erfahrung und den beeindruckenden Referenzen direkt erhalten. Das sei der Beginn eines intensiven Prozesses gewesen, sagt Juerg Keel, der aber überaus effizient verlaufe. «Die Entscheidungswege sind bei einer Privatklinik kürzer als bei einem Betrieb der öffentlichen Hand», so der direco-Geschäftsführer. Ein wichtiger Punkt, denn Entscheidungen stehen laufend an. Der Klinikbereich, die Haustechnik, die Bad-Infrastruktur: Beim Berit-Neubau sind gleich eine ganze Reihe von Spezialanforderungen zu berücksichtigen und gegenseitig aufeinander abzustimmen.

Ästhetische, ortsbauliche und architektonische Kriterien sind längst nicht die einzigen. Denn letztlich entsteht hier eine neue Klinik mit Ärzten, Pflegepersonal und Klienten. Sie alle sollen im Alltag optimale Voraussetzungen vorfinden. Juerg Keel verweist auch hier auf sehr gute Bedingungen bei der Planung: «Wir profitieren hier ganz stark von den Inputs von den Spezialisten der Klinik.» Berit-Direktor Peder Koch habe eine sichere Hand bei der Suche nach hervorragenden Belegärzten. Diese bringen ihre Erfah-



So soll die neue Berit Klinik dereinst aussehen.

«Dank den besten Ärzten, einem motivierten Team und einer modernen Infrastruktur bietet die Berit Klinik ideale Voraussetzungen für Ihre Gesundheit.»

Peder Koch, Direktor Berit Klinik



Medizin- und Rehabilitationstechnik

Weyermühlestrasse 19, 5630 Muri
Telefon 056 619 10 00, Fax 056 619 10 01
info@mediwar.ch, www.mediwar.ch

Mein erstes Erfolgsrezept.



Meine erste Bank.

Eine gute Idee. Eine Portion Mut. Viel Können und Weitsicht. Daraus entwickeln sich starke Marken und erfolgreiche Unternehmen. Dazu gehört auch eine Partnerin wie die St.Galler Kantonalbank, die Visionen unterstützt, umsichtig handelt und rasch entscheidet. Das hat sie für viele Unternehmer zur ersten Bank gemacht. sgkb.ch

Gemeinsam wachsen.



St.Galler
Kantonalbank



rung aus diversen anderen Kliniken ein, so dass anderswo gemachte Fehler oder Unterlassungen von Anfang an verhindert werden können. Es sei Gold wert, so Keel, auf die praktische Erfahrungen aus dem Klinikalltag zurückgreifen zu können. Eine solche Aufgabe kann aber nur in einem interdisziplinären Team mit Spezialisten aus den Bereichen Spitalplanung, Haustechnik, Statik, Bauphysik und so weiter bearbeitet werden. Die direco ag übernimmt dabei nebst der

architektonischen Leitung die Koordination der Gesamtplanung.

Mehr Hotel als Spital

Wie wird sie dereinst aussehen, die neue Berit Klinik? Der Materialisierung im Innenausbau wird sehr viel Beachtung geschenkt. «Weg vom Spitalcharakter in Richtung Hotelcharakter»: So umschreibt Juerg Keel den Ansatz. Viele Kliniken gleichen sich mit typischen Böden, Türen und Wänden. Beim Neubau der Berit möchte man einen neuen Weg beschreiten, wobei es auch hier aufgrund der Hygiene und Nutzung Einschränkungen geben wird. Natürliche Materialien, Parkett, Stein sollen dominieren. Dazu kommt der einzigartige Pluspunkt am neuen Standort: Die Lage. Wer zum Fenster hinausschaut, der werde sich nicht wie in einer Klinik fühlen, ist Keel sicher. Von hier aus überblickt man je nach Standort die Gemeinde Speicher, die geschichtsträchtige Vögelinsegg oder erhascht einen Blick auf den Bodensee. Juerg Keel dazu: «Dieser direkte Bezug zu aussen war für uns von Beginn an ein zentrales Element beim Entwurf.» Der Aufenthalt in der Berit Klinik soll in bester Erinnerung bleiben – in allen Belangen.

Beeindruckende Kennzahlen

Die Gesamtnutzfläche des Neubaus der Berit Klinik in Speicher wird 13 800 Quadratmeter betragen. Das Raumprogramm umfasst über 62 000 Kubikmeter. Im Erdgeschoss befinden sich Empfang, Verwaltung, Restaurant, Küche und Anlieferung. In den ersten beiden Obergeschossen sind die rund 70 Betten untergebracht. Das Sockelgeschoss enthält einen Empfang mit Lounge, Praxisräume, die Radiologie, Physiotherapie, Personalgarderoben und eine Tiefgarage mit 53 Parkplätzen. Weitere 27 Parkplätze stehen im ersten Untergeschoss bereit, wo zudem das Ambulatorium, vier Operationssäle und die Sterilisation eingeplant sind. Ein volles Geschoss, das zweite Untergeschoss, dient der gesamten Technik, dem Lager und als Schutzraum.



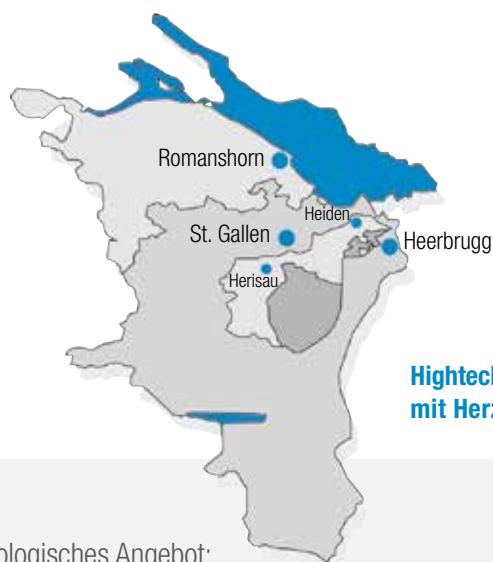
RADIOLOGIE NORDOST

Magnetresonanztomographie | Computertomographie | Ultraschall
Mammographie | Röntgen | Durchleuchtung | Osteodensitometrie



Die Radiologie Nordost (RNO) ist ein Netzwerk mehrerer privater Röntgeninstitute in der Ostschweiz. Sie betreibt an den Standorten St. Gallen, Heerbrugg und Romanshorn drei mit modernster Technologie ausgestattete Radiologische Institute auf durchgehend hohem 5-Sterne Niveau. Unsere Institute befinden sich jeweils an zentraler Lage und zeichnen sich insbesondere aus durch:

- Hochqualifizierte Fachärzte in diagnostischer Radiologie FMH
- Professionelles Team mit langjähriger Berufserfahrung
- Grosszügige, lichtdurchflutete Räumlichkeiten
- Besondere Erfahrung im Umgang mit Angstpatienten
- Gute Erreichbarkeit
- Kundenparkplätze



Dr.med. Philipp Lampe, Dr.med. Christian Strittmatter,
Prof. Dr.med. Walter Wiesner, Dr.med. Thu Nguyen, Dr.med. Urs Amsler

Radiologisches Angebot:

- Magnetresonanztomographie (MRI)
- MR - Angiographie (MRA)
- Computertomographie (CT)
- CT-Kolonographie
- Denta-CT
- Ultraschall
- Mammographie
- Biopsien
- Videofluoroskopie der Speiseröhre
- Magen-Darmpassagen
- Fistulographien
- Röntgen
- Ganzkörper- und Mammascreeing
- Schmerzbehandlungen
- Neu: DEXA-Knochendichtemessung

Ihr Wohlbefinden ist uns wichtig!
www.radiologienordost.ch

RNO St. Gallen, Rorschacherstrasse 265/267, 9016 St. Gallen, Tel: 071 227 60 60, info@radiologienordost-sg.ch
RNO Romanshorn; Bahnhofstrasse 16, 8590 Romanshorn, Tel: 071 447 21 21, info@radiologienordost-tg.ch
RNO Heerbrugg, Bahnhofstrasse 2, 9435 Heerbrugg, Tel: 071 747 28 28, info@radiologienordost.ch

«Jedes Projekt ist einzigartig»

Die neue Berit Klinik in Speicher wird von HRS als Generalunternehmerin realisiert. Selbst für die Nummer 2 auf dem Schweizer Immobilienmarkt ist das Projekt eine komplexe Aufgabe. Entsprechend engagiert und motiviert stellt sich HRS dieser Herausforderung.



Martin Kull,
CEO und Inhaber,
HRS Real Estate AG

Bereits 2012 wurde HRS mit dem Projekt «Neubau Berit Klinik» erstmals konfrontiert, wie Martin Kull, CEO und Inhaber, festhält. Damals

«Unser Anspruch ist es, alle Vorgaben des Kunden ohne Kompromisse einzuhalten.»

erhielt die Generalunternehmerin ein Mandat zur Kostenprüfung. «Später erfolgte eine ordentliche GU-Submissionsausschreibung mit Kosten- und Termingarantie», führt Kull den Weg zur Zusammenarbeit weiter aus. Somit ist HRS nun als Generalunternehmerin zuständig für die Realisierung von Tagesklinik, Operationssälen, Physiotherapie mit Therapiebad, Sprechzimmer und Radiologie. Den Ausschlag zu Gunsten der HRS gab wohl die Kombination aus breiter Kenntnis und Spezialwissen. Das Unternehmen verfügt

über Erfahrung im Spital- und Pflegebau und setzt stets auf interdiszipliniertes Denken und Handeln. Zudem ist HRS schweizweit tätig und dank 13 Standorten lokal präsent und kennt die örtlichen Gegebenheiten und das Gewerbe.

Trotz dieses grossen Erfahrungsschatzes vereint das Projekt einige Besonderheiten in sich. «Für einen Spitalbau handelt es sich um eine relativ kurze Bauzeit und die Lage, 900 Meter über Meer mit starkem Wind über eine Kuppe, ist ebenfalls erwähnenswert», so der HRS-CEO. Die Baugrube von 50 000 Kubikmeter ist keineswegs alltäglich. Der Bau an sich ist komplex, aufgrund der anspruchsvollen Architektur vereint mit den spezifischen Nutzerbedürfnissen. Ebenso die Situation mit der direkt angrenzenden Baustelle. Werkleitungen mussten umgelegt werden, die Erschliessung des Baugeländes erfolgt über die Nachbarparzellen.

Ist der Berit-Neubau also selbst für HRS in gewisser Weise Neuland? Martin Kull stellt auf diese Frage fest: «Jedes Projekt ist einzigartig und somit ein Unikat.» Entscheidend für den Erfolg seien jedoch die mitgebrachten Erfahrungswerte seines Unternehmens aus diversen anderen Projekten. Die Zielsetzung ist ohnehin klar: Alle Vorgaben in Bezug auf Kosten, Qualität und Termine einhalten, die Ansprüche des Kunden erfüllen und eine unfallfreie Bauzeit sicherstellen – das ist der Vorsatz der Generalunternehmerin an sich selbst.

Über HRS

HRS ist das grösste inhabergeführte Unternehmen mit Hauptsitz in Frauenfeld und die Nummer 2 auf dem Schweizer Immobilienmarkt. Das Unternehmen ist mit 13 Standorten in der ganzen Schweiz sowie im Fürstentum Liechtenstein vertreten. In erster Linie ist die HRS als Investorin, Projektentwicklerin und Total- und Generalunternehmerin tätig, führt aber gleichzeitig ein breites Portfolio an modularen Dienstleistungsangeboten. Weitere Informationen im Internet unter www.hrs.ch.

RENTEX® – Ihr exzellenter Partner für Textile Sicherheit

Als erfahrener und verantwortungsbewusster Systemanbieter für die Textile Vollversorgung verstehen wir Ihre Anliegen, Wünsche und Anforderungen.

RENTEX® bietet Ihnen ein wirtschaftlich sinnvolles und professionelles Leistungsspektrum, das auch Sie interessieren und überzeugen wird. Und dafür ist ein entscheidender Faktor massgebend: Unsere Zuverlässigkeit!

Denn das Funktionieren in allen Bereichen des Gesundheitswesens ist in höchstem Masse von der reibungslosen Versorgung abhängig. So auch von der Textilen Logistik und allem, was dazu gehört.

Was das ist, weiss RENTEX® am besten – seit Jahren und mit unnachahmlicher Präzision. Folgende drei RENTEX® -Bausteine unterstützen überall in der Schweiz Spitäler, Kliniken, Alters- und Pflegeheime:

- die Textile Vollversorgung, welche die Anschaffung, Pflege und Instandhaltung von Textilien in allen Bereichen des Gesundheitswesens beinhaltet, von der Bett- und Frottee-

wäsche über die Berufsbekleidung bis zu den Textilien im unsterilen OP-Randbereich

- die Textile Logistik mit der direkten Versorgung jeder gewünschten Verwendungsstelle
- das Textile Controlling, um Kosten und Verbrauch exakt zu budgetieren und zu kontrollieren.

Eine innovative Strategie und Philosophie sowie ein breites, zukunftsgerichtetes Produkt- und Dienstleistungsangebot sind auch künftig Garant für den gemeinsamen Erfolg. Mit unseren eigenen Produktionsbetrieben und selbständigen Partnerbetrieben sind alle Voraussetzungen für eine gesamtschweizerische, flächendeckende Textile Vollversorgung gegeben.

RENTEX® Betriebe:

BERNET Textilpflege AG, St.Gallen
BERNET Textilpflege AG, Bronschhofen
BERNET Logistik AG, Lyssach

RENTEX® Partner:

Zentralwäscherei Chur Genossenschaft
Fix AG, Balzers
Textilservice Frei AG, Wallisellen



RENTEX®: Ihr Partner für innovative Textilversorgung

Der Zeitdruck in der Pflege ist hoch, denn rund um die Uhr wird eine professionelle Betreuung der Patienten und Bewohner gefordert.

RENTEX® unterstützt Sie bei den zeitaufwendigen pflegefremden Tätigkeiten: Die Textile Logistik bringt alle Textilien zeitnah und einsatzbereit dahin, wo Sie sie brauchen.

SaniRent AG
Grütlistrasse 1
9016 St. Gallen
Tel. 071 282 53 53
rentex@bernetgroup.ch
www.bernetgroup.ch

rentex®
TEXTILE LOGISTIK

Klinik Bellavista: Pionier in der Augenheilkunde

In Speicher entsteht nicht «nur» die neue Berit Klinik, sondern ein eigentliches neues Gesundheitszentrum. Denn parallel zum Berit-Neubau wird in direkter Nachbarschaft auch die Klinik Bellavista mit Schwerpunkt Augenheilkunde realisiert.

Seit den 80er-Jahren wird in der Ostschweiz Augenheilkunde auf höchstem Niveau betrieben. Zurückzuführen ist das auf Pres. Dr. med. univ. Gerald Stiegler und seiner Klinik Bellavista, der von St.Gallen aus viele spezielle Methoden entwickelt und ausgebaut hat. Neben der Ostschweiz ist Bellavista auch in Bad Vigaun im österreichischen Bundesland Salzburg präsent.

Die Kliniken Bellavista und Berit entstehen «Tür an Tür» und bilden ein neues Gesundheitszentrum in Speicher.

Nun entsteht neben der Berit Klinik auch die neue Klinik Bellavista in Speicher. Damit werden dort den langjährigen und neuen Patienten

aus dem In- und Ausland in Zukunft modernste Untersuchungs- und Operationseinheiten zur Verfügung stehen. Die Augenklinik soll künftig rund 50 Arbeitsplätze bieten. 28 Betten und zwei Operationssäle umfasst der Neubau direkt neben der Berit Klinik. Auch für die Initianten der Klinik Bellavista war die traumhafte Lage ein gutes Argument für den Standort, ebenso die langjährige Tradition der Vögelinsegg als Ort für Gesundheit und die direkte Nachbarschaft zur Berit Klinik.

Weitere Informationen unter:

Vögelinsegg

9042 Speicher

071 343 81 81

www.klinik-bellavista.ch.

Anzeige



Bei Herold Taxi
weiss jeder mit wem er
fährt... 2222 777

Die Qualität steht im Zentrum

Eine hochstehende Qualität von A bis Z und ohne Ausnahme: Das ist das Ziel eines konsequenten Qualitätsmanagements. Bei der Berit Klinik hat man das früh erkannt. Die laufenden Patienten-Zufriedenheitsmessungen sorgen für eine ständige Kontrolle der Qualität. Und die Resultate des direkten Vergleichs unter Kliniken sprechen eine klare Sprache.

Für die Berit Klinik gibt es eine wesentliche Kontrolle darüber, ob die Leistung stimmt: Wie zufrieden ist die Patientin oder der Patient mit dem Aufenthalt in der Klinik? Geprüft wird das mit einem anonymisierten Fragebogen zur Ergebnisqualitätsmessung. Diese basiert auf wissenschaftlichen Methoden und liefert die Grundlagen für das Qualitätsmanagement. Kliniken, die sich diesem Prozess stellen, haben die Möglichkeit zum direkten Quervergleich mit anderen, und das bietet die Chance, sich weiter zu verbessern.

Top im direkten Vergleich

Die Ergebnisse sprechen für sich. Im direkten Vergleich mit anderen teilnehmenden Spitälern und Kliniken schneidet die Berit Klinik im Bereich der

ärztlichen und pflegerischen Betreuung als Beste ab. Auch im Bereich der Gastronomie und Administration sind wir klar die Nummer 1. In allen anderen Bereichen setzten uns unsere Patienten ebenfalls auf Platz 2 oder 3 – stets auf Topplatzierungen. Ein Ansporn für uns, auch hier das oberste Treppchen zu erreichen. Der Neubau in Speicher wird es uns ermöglichen, die Leistung sogar noch zu optimieren.

Was zeichnet die Berit Klinik in Sachen Qualität aus? Ein klarer Vorteil ist die Nähe zum Patienten. Im direkten Gespräch mit Patienten, Personal und Belegärzten werden mögliche Schwachstellen sofort erkannt und ausgeräumt sowie Optimierungsmöglichkeiten wahrgenommen.



Qualität in einer Klinik heisst für Berit: Nahe beim Menschen sein, Sicherheit und Komfort gewährleisten, Schmerzen ernst nehmen, alle nötigen Informationen vermitteln und dem Patienten Raum und Zeit zur Verfügung stellen, um wieder gesund zu werden.

Qualität als Grundaufgabe

Für die Berit Klinik ist das konsequente Qualitätsmanagement eine der Grundaufgaben. «Es liegt in der Natur der Sache, dass wir keinem Patienten einen erneuten Aufenthalt in unserem Haus wünschen», sagt Klinikdirektor Peder Koch. «Aber wenn es doch soweit kommt, soll er bei uns die bestmögliche Behandlung nach allen Regeln der Kunst erfahren.»

Der Qualitätsanspruch der Berit Klinik spiegelt sich auch in den Leitsätzen, die unsere Arbeit prägen. Es sind fünf scheinbar selbstverständliche Pfeiler, die es jedoch Tag für Tag zu beachten und umzusetzen gilt:

- «Wir arbeiten stets für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten.»
- «Wir leisten höchste medizinische und pflegerische Qualität.»
- «Wir sehen den Menschen und seine gesundheitliche Versorgung als Ganzes.»

- «Wir setzen auf die Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.»
- «Wir handeln effizient und wirtschaftlich.»

Auf unserer Webseite sind viele Stimmen von Patientinnen und Patienten gesammelt, die einen Eindruck darüber geben, wie zufrieden unsere Gäste mit der Leistung sind. Weitere Informationen unter www.klinik.ch.

Medical Partner im Spitzen- und Breitensport

In der Berit Klinik kann sich jeder Mann und jede Frau behandeln lassen. Nicht selten sind es aber Persönlichkeiten aus der Sportwelt, die auf unsere Behandlungen zählen. Denn mit unserer Erfahrung und unserem Wissen rund um Eingriffe am Bewegungsapparat sind wir der ideale medizinische Partner für Sportvereine. Darunter sind viele klangvolle Namen:

- TSV St.Otmar
- TSV Fortitudo Gossau
- FC Wil
- FCSG Frauen
- Schneesportschule Scuol (SSSS)
- Ostschweizer Skiverband (OSSV)
- Skiclub Gossau
- SC Rheintal



Unsere wichtigsten Partner: Die Belegärzte

Die Belegärzte an der Berit Klinik sind erfahrene, ausgewiesene Spezialisten in ihrem Fachgebiet. Auf einen Blick zeigen wir Ihnen hier unsere Fachärzte, die ihr gesammeltes Wissen und Können in den Dienst unserer Patienten stellen. Sie praktizieren in verschiedenen Regionen – und damit sicherlich auch in Ihrer Nähe. Dank unseren Belegärzten sind Sie in der Berit Klinik in den besten Händen.

St.Gallen



Dr. med. Pierre Hofer

Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
Sportmedizin SGSM

Telefon Praxis: +41 71 228 88 99
Fax Praxis: +41 71 228 88 90
E-Mail: pierre.hofer@ortho-sg.ch



Dr. med. Peter Mewe

Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates,
Sportmedizin SGSM, Akupunktur und TCM ASA

Telefon Praxis: +41 71 228 88 99
Fax Praxis: +41 71 228 88 90
E-Mail: peter.mewe@ortho-sg.ch



Dr. med. Stephan Merbot Gmeiner

Facharzt für Wirbelsäulen- und Neurochirurgie

Telefon Praxis: +41 71 228 88 99
Fax Praxis: +41 71 228 88 90
E-Mail: stephan.gmeiner@ortho-sg.ch



Dr. med. Alexander Bucher

Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Telefon Praxis: +41 71 228 88 99
Fax Praxis: +41 71 228 88 90
alexander.bucher@ortho-sg.ch



Dr. med. Stefan Weindel

Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
Facharzt FMH für Chirurgie, Handchirurgie und Sportmedizin DGSP

Telefon Praxis: +41 71 228 88 99
Fax Praxis: +41 71 228 88 90
E-Mail: stefan.weindel@ortho-sg.ch



Dr. med. Dominik Schmid

Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie,
Facharzt FMH für Chirurgie

Telefon Praxis: +41 71 243 59 59
Fax Praxis: +41 71 243 59 50
E-Mail: swissplasticsurgery@bluewin.ch



Dr. med. Dominik J. Hoigné

Facharzt FMH für Handchirurgie, Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Telefon Praxis: +41 71 244 60 20
Fax Praxis: +41 71 244 60 21
E-Mail: praxis@hand-chirurgie.ch



Dr. med. Max Fischer

Facharzt FMH für Allgemeine Chirurgie

Telefon Praxis: +41 71 227 35 45
Fax Praxis: +41 71 227 35 46
E-Mail: dr.fischer@chirprax.ch



Dr. med. Nikolaus Linde

Facharzt FMH für Allgemeinmedizin und Phlebologie

Telefon Praxis: +41 71 250 17 17
Fax Praxis: +41 71 250 17 19
E-Mail: n.linde@bluewin.ch

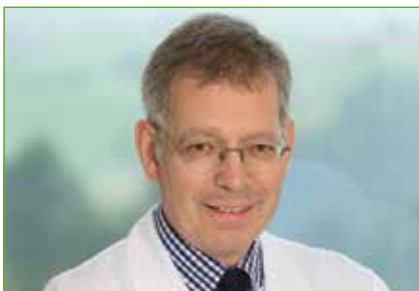
Gossau SG



Dr. med. Ismail Taner

Facharzt FMH für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

Telefon Praxis: +41 71 244 97 05
Fax Praxis: +41 71 244 97 06
E-Mail: itaner@bluewin.ch



Dr. med. Reto A. Bon

Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie

Telefon Praxis: +41 71 388 70 40
Fax Praxis: +41 71 388 70 45
E-Mail: rabon@bluewin.ch

Wil SG



Dr. med. Martin Houweling

Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie

Telefon Praxis: +41 71 910 00 91
Fax Praxis: +41 71 910 00 92
E-Mail: martin.houweling@klinik.ch

Amriswil TG



Dr. med. Aleksandar Popadic

Facharzt FMH für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

Telefon Praxis: +41 71 511 22 73
Fax Praxis: +41 71 911 81 88
E-Mail: aspopadic@gmail.com



Dr. med. Frank Gebhard

Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie u. Traumatologie des Bewegungsapparates

Telefon Praxis: +41 71 511 33 44
Fax Praxis: +41 71 511 33 43
E-Mail: frank.gebhard@orthoza.ch



Dr. med. Kirsten Stadler

Fachärztin FMH für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
Manuelle Medizin / Chiropraktik

Telefon Praxis: +41 71 511 33 44
Fax Praxis: +41 71 511 33 43
E-Mail: kirsten.stadler@orthoza.ch

Arbon TG

**Dr. med. Peter Meyer**

Facharzt FMH für Chirurgie, Handchirurgie

Telefon Praxis: +41 71 446 04 65

Fax Praxis: +41 71 446 04 67

Mobile Praxis +41 78 776 02 77

Heerbrugg SG

**Dr. med. Johannes Keel**

Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Telefon Praxis: +41 71 722 50 30

Fax Praxis: +41 71 722 65 60

E-Mail: keeljoh@bluewin.ch

**Dr. med. Kuswara Halim**

Facharzt FMH für Chirurgie

Telefon Praxis: +41 71 755 70 35

Fax Praxis: +41 71 755 71 88

E-Mail: aninditalim@hotmail.com

Rapperswil SG

**Dr. med. Stefan Weindel**

Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Facharzt FMH für Chirurgie, Handchirurgie und Sportmedizin DGSP

Tel. Praxis +41 55 536 10 00

Fax Praxis +41 55 536 10 01

E-Mail: weindel@plastische-handchirurgie.ch

**Dr. med. Johannes Keel**

Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Telefon Praxis: +41 55 536 10 00

Fax Praxis: +41 55 536 10 01

E-Mail: info@orthopaedie-keel.ch

Teufen AR

**Prof. Dr. med. André Gächter**

Facharzt FMH für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Telefon Praxis: +41 71 335 06 50

Fax Praxis: +41 71 335 06 41

E-Mail: andre_gaechter@bluewin.ch

**Dr. med. Pascal Rippstein**

Facharzt FMH für Orthopädische Fusschirurgie

Telefon Praxis: +41 71 335 08 50

Fax Praxis: +41 71 335 06 41

E-Mail: pascal.rippstein@klinik.ch

**Prof. Dr. med. Thomas Wallenfang**

Facharzt FMH für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie

Telefon Praxis: +41 71 335 06 50

Fax Praxis: +41 71 335 06 41

E-Mail: thomas.wallenfang@klinik.ch

**Dr. med. Volker Wedler**

Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive u. Ästhetische Chirurgie, FMH für Handchirurgie

Telefon Praxis: +41 71 335 06 50

Fax Praxis: +41 71 335 06 41

E-Mail: volker.wedler@klinik.ch



Dr. med. Danijel Besic

Facharzt für Orthopädische Chirurgie

Telefon Praxis: +41 71 335 08 50

Fax Praxis: +41 71 335 06 41

E-Mail: danijel.besic@klinik.ch



Dr. med. Caroline Schumann

Berghändler

Fachärztin FMH für Gynäkologie und Geburtshilfe

Fähigkeitsausweis Psychosomatik SAPP

Verhaltenstherapie AVH-CH, Sexologie ZISS

Telefon Praxis: +41 71 335 06 50

Fax Praxis: +41 71 335 06 41

E-Mail: caroline.schumannberghaendler@klinik.ch



Prof. Dr. TCM Chang Quing Liu

Facharzt für Traditionelle Chinesische Medizin

Telefon Praxis: +41 71 335 06 50

Fax Praxis: +41 71 335 06 41

E-Mail: chang.quingliu@klinik.ch

Anästhesie und Schmerzmedizin



Dr. med. Anita Kohler

Fachärztin FMH für Anästhesie und Intensivmedizin

Telefon Praxis: +41 71 335 06 06

Fax Praxis: +41 71 335 06 41

E-Mail: anita.kohler@klinik.ch



Dr. med. Christian Paulus

Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin

Telefon Praxis: +41 71 335 06 06

Fax Praxis: +41 71 335 06 41

E-Mail: christian.paulus@klinik.ch



Dr. med. Christian Loewe

Facharzt für Allgemeinmedizin

Telefon Praxis: +41 71 333 22 27

Fax Praxis: +41 71 333 19 71

E-Mail: praxisloewe@bluewin.ch

Unsere Konsiliar-, Präsenz-, Nachtdienst- und Rehabilitationsärzte



Dr. med. Giovanni Bassanello

Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin

Telefon Praxis Teufen: +41 71 335 63 63

Fax Praxis: +41 71 335 63 44

E-Mail: giovanni.bassanello@santemed.ch



Dr. med. Zdenek Skruzny

Facharzt FMH für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Facharzt FMH für Allgemeine Medizin

Telefon Praxis: +41 71 226 45 45

Fax Praxis: +41 71 226 45 46

E-Mail: zdenek.skruzny@hin.ch



Dr. med. Edgar Schai

Facharzt FMH für Allgemeinmedizin

Telefon Praxis: +41 71 222 73 77

E-Mail: praxis.schai@bluewin.ch



Dr. med. Conrad Eugster

Facharzt FMH für spez. Blutkrankheiten

Telefon Praxis: +41 71 245 33 11
Fax Praxis: +41 71 245 33 01
E-Mail: ceugster@hin.ch



PD Dr. med. Florian Fritzsche

Facharzt FMH für Pathologie & Zytopathologie

Telefon Praxis: +41 71 353 08 00
Fax Praxis: +41 71 353 08 09
E-Mail: florian.fritzsche@PATHOdiagnostics.ch



Dr. med. Torsten Berghändler

Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

Telefon Praxis: +41 71 793 13 76
Fax Praxis: +41 71 793 13 78
E-Mail: praxis.berghaendler@hin.ch



Dr. med. Christian Hobi

Facharzt FMH für Urologie

Telefon Praxis: +41 71 353 24 84
E-Mail: info@urologie-appenzellerland.ch

Anzeige



Nach Mass hergestellt

ADVANCE KNIETPROTHESE MEDIAL-PIVOT

- Patientenspezifisch hergestellte Instrumente für optimale Implantation
- Medial-Pivot Kniesystem Stabil und respektiert natürliche Bewegungsmuster wie das menschliche Knie
- Prothesen-Design mit über 15 Jahre Erfahrung

SWISS SYNERGY
Gulmatt CH-6340 Baar Tel. +41 (0) 41 727 71 61
www.swiss-synergy.ch

MicroPort
Orthopedics
Integrity in Motion™

EXKLUSIV FÜR SIE IN DER BERIT KLINIK:




Orthopädie St.Gallen
Rosenbergstrasse 42b
9000 St.Gallen, Schweiz

Tel. +41 71 228 88 99
Fax +41 71 228 88 90

Dr. med. Pierre Hofer Dr. med. Peter Mewe

«Wir müssen den Gesundheitsmarkt kennen»

Finanzierungspartner der Berit Klinik für den Neubau in Speicher ist die St.Galler Kantonalbank. Die erfolgreiche Vergangenheit der Klinik, der überzeugende Businessplan und die gesamthaft ausgewogene Finanzierung waren ausschlaggebend für das Engagement der Kantonalbank.

Als Finanzierungspartner ist die St.Galler Kantonalbank zum ersten Mal für die Berit Klinik tätig. In Kontakt sei man allerdings bereits seit längerer Zeit gewesen, und zu Klinikdirektor Peder Koch habe schon seit Jahren ein enger Bezug bestanden, erklärt Albert Koller, Bereichsleiter Privat- und Geschäftskunden sowie Mitglied der Geschäftsleitung der SGKB.

«Der Neubau der Berit Klinik ist kein herkömmliches Bauvorhaben.»

Marktkennntnisse nötig

Bei der Beurteilung der Finanzierungsanfrage sind laut Koller zum einen die üblichen Kriterien herbeigezogen worden wie die Verschuldungskapazität und der Wert der Immobilie. Hier kamen die Experten der Kantonalbank zu einem posi-

ven Ergebnis. Ein Klinikneubau ist allerdings kein «herkömmliches» Bauvorhaben. «Bei einem Projekt dieser Art ist es deshalb auch notwendig, den Gesundheitsmarkt und die regulatorischen Vorgaben zu kennen», so Koller. Zu berücksichtigen seien zudem die vorgesehene Nutzungsart beziehungsweise Drittnutzungen. Die gewählte Finanzierung sei insgesamt ausgewogen.

Überzeugende Bilanz

Für eine Finanzierung sprach auch die Vorgeschichte der Berit Klinik und die durchdachte Strategie, auf welcher der Neubau basiert, wie Albert Koller sagt: «Der Businessplan der Berit Klinik hat uns auch aufgrund der bisherigen Erfolge überzeugt.» Es handle sich um einen wichtigen Arbeitgeber in der Region mit hochwertigen Arbeitsplätzen.



Albert Koller,
Mitglied der
Geschäftsleitung
der SGKB.

Integrierte Versorgung auf höchstem Niveau

Wer auf Spitzenniveau Medizin betreiben will, muss sich spezialisieren. Die Berit Klinik konzentriert sich bewusst auf Eingriffe am Bewegungsapparat und nachgelagerte Rehabilitation. Auf diesem Gebiet ist die Klinik heute dank der klaren Strategie ein führendes Kompetenzzentrum mit grossem Einzugsgebiet. Ein kurzer Blick über das klar definierte und doch breite Leistungsangebot.

Die optimale, auf jede einzelne Person zugeschnittene Behandlungsmethode, je nach Situation operativ oder konservativ, ausgeführt von den besten Ärzten, begleitet von kompetentem Fachkräften: So lässt sich in aller Kürze die Philosophie umschreiben, die seit Jahren an der

Wünsche der Gäste ins Zentrum stellt. Diese profitieren von der sogenannten integrierten Versorgung, einer Schweizer Besonderheit: Sämtliche Eingriffe und die nachgelagerte Rehabilitation finden unter einem Dach statt. Das Ergebnis: Ein kürzerer Genesungsprozess, tiefere Kosten und eine Beschränkung der Administration auf ein Minimum.

Die Berit Klinik ist ein führendes Kompetenzzentrum dank klarer Fokussierung.

Berit Klinik gelebt wird. Ausgangspunkt jeder Handlung sind die Bedürfnisse und Anliegen des Gastes. Der Begriff ist nicht zufällig gewählt: Wer sich in dieser Klinik aufhält, fühlt sich nicht als Patient. Dafür sorgt nicht nur die malerische Umgebung des Appenzellerlands, sondern auch das umsichtige, freundliche Personal, das die

Noch mehr Genuss und Wohlbefinden

In der Berit Klinik wurde schon früh erkannt, dass die medizinische Leistungspalette nur dann zum Tragen kommt, wenn auch die Begleitmassnahmen auf höchstem Niveau angeboten werden. Zum Beispiel in der Hotellerie. Schon am heutigen Standort geniessen die Gäste Annehmlichkeiten wie kostenloses Wireless als selbstverständlichen Standard, und die erstklassige Küche sorgt für Genuss und Wohlbefinden. Am





Stationäres Angebot

Bei Leiden am Bewegungsapparat finden ausgewiesene Spezialisten aus verschiedenen Fachrichtungen in engem Dialog mit den Patienten die optimale, auf den Einzelfall massgeschneiderte Behandlung – und aus einer Vielzahl von modernsten Methoden. Zum Leistungsangebot gehören vor allem:

- Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- Wirbelsäulenchirurgie
- Handchirurgie
- Plastisch-rekonstruktive und ästhetische Chirurgie
- Anästhesie und Schmerzmedizin



neuen Standort in Speicher wird der Hotellerie noch mehr Beachtung geschenkt, ganz getreu dem Grundsatz, dass die Gäste der Klinik ihren Aufenthalt in bester Erinnerung behalten sollen.

Mehr Raum und topmodern

Ganz allgemein wird die Berit Klinik mit dem Umzug in den Neubau in Speicher das, was sie bereits heute auszeichnet, noch konsequenter leben können. Dafür sorgen dereinst eine modernste Infrastruktur und grosszügigere Platzverhältnisse. Für die Klinik prägend bleibt aber weiterhin die Leistungspalette aus stationärem Angebot und Rehabilitation, die hier kurz umrissen wird. Vertiefte Informationen zum Behandlungsangebot findet sich unter:

www.klinik.ch

Rehabilitation

Die grosse Stärke der Berit Klinik liegt in der – schweizweit einmaligen – integrierten Versorgung: Die nachgelagerte Rehabilitation erfolgt unter dem gleichen Dach wie die eigentlichen Eingriffe am Bewegungsapparat. Mit kompetentem, freundlichen Personal, moderner Infrastruktur und der einmaligen Lage mit Panoramaausicht sind ideale Voraussetzungen für eine schnelle Genesung gegeben. Zum Bereich Rehabilitation gehören:

- Stationäre und ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Therapiebad

ZENTRUM FÜR LABORMEDIZIN

Diagnostische und Klinische Kompetenz aus einer Hand®

Das ZLM St.Gallen gehört zu den führenden medizinisch-diagnostischen Laboratorien der Schweiz. Unsere rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen Routine- und Spezialanalysen in der Klinischen Chemie, Hämatologie, Hämostaseologie, Mikrobiologie, Immunologie, Molekularbiologie, Genetik und Veterinärmedizin durch. Zu unseren Auftraggebern zählen das Zentrumsspital Kantonsspital St.Gallen mit seinen drei Standorten, die Spitäler aller Spitalregionen des Kantons St.Gallen, niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie andere nationale und internationale Spitäler und Universitäten. Ausserdem steht unser hämatologisches Ambulatorium mit ausgewiesenen Fachkräften zur Abklärung / Behandlung von Patienten zur Verfügung.

Wir gratulieren der Berit Klinik AG zu Ihrem Neubau und freuen uns auf eine weiterhin gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit.



«QUALITÄT IST
ENTSCHEIDEND!»

Zentrum für Labormedizin

Frohbergstrasse 3 ■ Postfach 1217 ■ 9001 St.Gallen

Das zentrale Gut unserer Klinik: Unsere Mitarbeitenden

Derzeit steht das Neubauprojekt der Berit Klinik im Fokus des Interesses. Doch heute wie morgen sind es in erster Linie die Menschen, die den Erfolg unserer Klinik ausmachen. Unser Dank geht an kompetente, engagierte und motivierte Belegärzte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen. Sie sind dafür verantwortlich, dass sich unsere Patienten bei uns gut betreut und wohl fühlen. Hier sehen Sie einen Teil unserer Belegschaft auf einen Blick.

Bilder: Tiziana Secchi



Verwaltungsrat



Geschäftsleitung

links:
Physiotherapie



rechts:
Finanzen/
Buchhaltung



Patienten-
administration



Pflege
(eine Schicht)





Hotellerie und
Hausdienst



Küche



Operationssaal/
Anästhesie
(eine Schicht)

Machen Sie den ersten Schritt

Die Türen der Berit Klinik stehen offen – für Gäste, die uns bereits kennen, neue Patientinnen und Patienten sowie Besucher, die uns kennenlernen möchten. Hier erfahren Sie alles, was Sie für den Kontakt zu uns wissen müssen.

Anmeldung

Wenn Sie sich für eine Behandlung in der Berit Klinik interessieren, so erfolgt die Anmeldung über einen unserer Belegärzte. Auf unserer Webseite www.klinik.ch finden Sie Ihren Arzt nach Fachgebiet oder nach Region aufgeschlüsselt. Dort finden Sie auch weitere Informationen rund um den Eintritt in unserer Klinik. Sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen unser Patientenadministration gerne zur Verfügung unter Tel. +41 71 335 06 26.

Besuchszeiten

Fixe Besuchszeiten kennen wir nicht in der Berit Klinik. Wir wissen, wie wichtig es für unsere Gäste ist, Besuch von Verwandten und Freunden zu erhalten.

Standort und Anfahrt

Noch ist die Berit Klinik am bisherigen Standort in Teufen im Appenzellerland zu finden. Schon heute ist die Umgebung ein wahres Panorama. Der Blick auf die sanfte Hügellandschaft und die ruhige Lage macht den Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis. Vier Kilometer vom Hauptbahnhof St.Gallen entfernt, liegt die Klinik ideal, ob die Anreise per Auto oder per Zug stattfindet. Weitere Informationen zur Anfahrt finden Sie unter www.klinik.ch unter «Patienteninfo».

Spitalliste/Tarife und Versicherungen

Die Berit Klinik wird auf der Spitalliste des Kantons Appenzell Ausserrhoden geführt. Damit steht unser Angebot gemäss dem Krankenversicherungsgesetz allen Personen in der Schweiz offen, und das unabhängig von der Versicherungsklasse. Bei uns können sich Allgemein- und Zusatzversicherte gleichermassen und ohne Aufpreis behandeln lassen. Für detaillierte Auskünfte steht Ihnen unsere Personaladministration zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter +41 71 335 06 26.

Alle Kontaktkordinaten auf einen Blick

Berit Klinik	Tel. +41 71 335 06 06
Steinweg 1	Fax +41 71 335 06 33
Niederteufen	info@klinik.ch
9053 Teufen	www.klinik.ch

BERIT KLINIK
T E U F E N

Anzeige

 **DePuy Synthes** *People inspired™*

SCHMERZFREIE BEWEGUNG
FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT





Lohmann & Rauscher

OP-Set-Systeme von L&R

Im OP muss jeder Handgriff sitzen.

- Zeitersparnis und mehr Sicherheit im OP: Kitpack OP-Mehrkomponenten-Sets und Setpack OP-Verbandstoffsysteme
- Höchste Ansprüche bei verringertem Infektionsrisiko: Raucodrape OP-Abdeckungen und Sentinex OP-Bekleidung
- Täglich frische und hygienisch sichere Kleidung: Sentinex Bereichskleidung
- Beratung und Training: L&R Schulungen mit hoher Praxisorientierung



Erleben Sie
den virtuellen OP:

www.Lohmann-Rauscher.com



GLOBAL DENKEN. LOKAL HANDELN.

Die HRS Real Estate AG ist stolz den Neubau der Berit-Klinik in Speicher als Generalunternehmerin realisieren zu dürfen – inklusive der vollen Garantie für Termine, Kosten und Qualität. Mehr unter www.hrs.ch

HRS Real Estate AG • HRS Renovation AG

Walzmühlestrasse 48 • CH-8501 Frauenfeld •
T +41 52 728 80 80 • F +41 52 728 80 90 • frauenfeld@hrs.ch
BASEL • CHUR • DELÉMONT • FRIBOURG • GENÈVE • GIUBIASCO • GÜMLIGEN/BERN
NEUCHÂTEL • ST. GALLEN • ST-SULPICE • VADUZ • ZÜRICH

